

Dr. Erwin Wenzl Preis Verein | Bildungshaus Sankt Magdalena Schatzweg 177, 4040 Linz

**Presseunterlage zur Pressekonferenz**

mit

**Prof. KR Ing. DDr. Werner Steinecker MBA**Obmann des Erwin Wenzl Preis Vereins

**Dekan Univ.-Prof. Dr. Michael Mayrhofer**

JKU | Juryvorsitzender Kategorie Universität

**Dir. Mag. Wolfgang Zechmeister**

Akad. Gymnasium Linz | Juryvorsitzender Kategorie Schule

**Mag. Friedrich Dallamaßl**

WKOÖ | Juryvorsitzender Kategorie Lehre

Donnerstag, **1. Oktober** 2020

**10:00** Uhr, OÖ. Presseclub, Saal C+D,

Landstraße 31, 4020 Linz.

Der Erwin Wenzl Preis als OÖ Bildungspreis prämiert auf einzigartige Weise die Leistungen junger OberösterreicherInnen: LehrabsolventInnen, SchülerInnen und Universitäts-absolventInnen werden vor den Vorhang geholt.

Die Einreichfrist für den Erwin Wenzl Preis 2020 läuft noch bis 30. Oktober – EinreicherInnen, die die Kriterien erfüllen, können Ihre Unterlagen übermitteln. Es werden Preisgelder in insgesamter Höhe von 9.800,- Euro vergeben.

**Erwin Wenzl Preis**

**Entstehung und Geschichte**

Die Idee zum Erwin Wenzl Preis wurde 1996 geboren - anlässlich des 75. Geburtstages von Landeshauptmann a.D. Dr. Erwin Wenzl. Der Erwin Wenzl Preis wird 2020 zum 22. Mal vergeben.

Obmann des Erwin Wenzl Preis Vereins ist Prof. KR Ing. DDr. Werner Steinecker MBA, Geschäftsführer ist Mag. Günther Lengauer.

**Beschreibung und Besonderheit**

Der Erwin Wenzl Preis ist eine jährliche Honorierung von außerordentlichen Leistungen von jungen Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern - sie sollen vor den Vorhang geholt werden!

Preise und Wettbewerbe für einzelne Gruppen von Jugendlichen gab es immer. Es gibt von großen Unternehmen finanzierte Wettbewerbe für StudentInnen, und es gibt diverse Lehrlings- und Schülerwettbewerbe. Beim Erwin Wenzl Preis hat man sich aber dazu entschlossen, einen neuen Weg zu gehen. Es gibt ein gleichberechtigtes Nebeneinander von StudentInnen, SchülerInnen und LehrabsolventInnen. Leistungen in den verschiedensten Gebieten und Lebensbereichen werden gemeinsam prämiert, unterschiedlichste Lebenswege treffen aufeinander und die PreisträgerInnen feiern gemeinsam ihren Erfolg. Das macht den Preis zu einem zumindest österreichweiten Unikat.

Je Kategorie werden Hauptpreise und Anerkennungspreise vergeben. Zusätzlich gibt es jährlich auch einen Ehrenpreis für ein besonderes Lebenswerk. 2018 erhielt diesen Univ.-Prof. i.R. Dr. Erich Peter Klement.

**Aktuelle Einreichphase**

Der EWP wird seit 2016 im 2-Jahres-Rhythmus ausgeschrieben. Aktuell läuft die Einreichphase – diese wurde aufgrund Corona bis 30.10. ausgedehnt (ursprünglich 30.8.). Die Preisverleihung erfolgt voraussichtlich Anfang 2021 im Bildungshaus Sankt Magdalena. Die Einreichung erfolgt ausnahmslos online in allen Kategorien.

Aktuell liegen aus den Kategorien vor:  
LehrabsolventInnen 100 Einreichungen  
SchülerInnen 35 Einreichungen  
UniversitätsabsolventInnen 55 Einreichungen

**Preisgelder**

Insgesamt sind Preisgelder in Höhe von 9.800,- Euro ausgelobt.   
Kategorie SchülerInnen: 2 Preise (je 700,-), 2 Anerkennungpsreise (je 300,-)  
Kategorie Lehrlinge: 2 Preise (je 700,-), 2 Anerkennungpsreise (je 300,-)  
Kategorie Universität:   
Diplom-/Masterarbeiten: 2 Preise (je 1.100,-), 2 Anerkennungpsreise (je 300,-)  
Dissertationen: 1 Preis (1.700,-), 1 Anerkennungspreis (300,-)  
Ehrenpreis: 1.000,- (wird für einen wohltätigen Zweck gespendet)

**Juryarbeit**

Die Jury des Erwin Wenzl Preises tagt nach Ablauf der Einreichfrist und hat die verantwortungsvolle Aufgabe, aus der Vielfalt und Vielzahl der Einreichungen die PreisträgerInnen zu wählen.

Die Juryvorsitzenden Mag. Friedrich Dallamaßl (Kategorie LehrabsolventInnen), Dir. Mag. Wolfgang Zechmeister (Kategorie SchülerInnen) und Dekan Univ.-Prof. Dr. Michael Mayrhofer (Kategorie UniversitätsabsolventInnen) werden die Einreichungen mit ihrem jeweiligen ExpertInnengremium die Einreichungen sichten.

Die Jury im Universitätsbereich setzt sich aus 15 UniversitätsprofessorInnen von mehreren renommierten Universitäten zusammen.

In den vergangenen Jahren zeichneten sich die Einreichungen durchwegs durch sehr hohe Qualität aus. Im Lehrlingsbereich finden sich EinreicherInnen mit mehreren Lehrabschlüssen, die zudem bei Lehrlingswettbewerbe Plätze errungen haben und ehrenamtlich engagiert sind.

SchülerInnen können Diplomarbeiten und vorwissenschaftliche Arbeiten vorweisen, die sich mit zukunftsweisenden Themen beschäftigen – sei es technisch, gesellschaftlich oder umweltpolitisch.

UniversitätsabsolventInnen können neben der Grundvoraussetzung Note Sehr Gut häufig ebenfalls weitere Studienabschlüsse, Auslandsaufenthalte, Stipendien oder Promotionen sub auspiciis praesidentis rei publicae vorweisen.

**Highlights aus den Erwin Wenzl Preis-Verleihungen**

Dass der Erwin Wenzl Preis in Oberösterreich ein etablierter und angesehener Bildungspreis ist, zeigt sich sowohl in der Anzahl als auch in der Qualität der Einreichungen.

Im Jahr 1997 startete man mit 136 Einreichungen, bereits drei Jahre später wurden weit über 300 Einreichungen verzeichnet. In vielen Jahren des Erwin Wenzl Preises gab es sogar über 500 Einreichungen.

Auch die Qualität überzeugt stets:

Im Jahr 2018 ging einer der Lehrlingspreise an Katharina Strasser aus Waizenkirchen, die in ihrer Doppellehre zur Einzelhandelskauffrau und Landschaftsgärtnerin mit Meisterprüfung nicht nur Staatsmeisterin der LandschaftsgärtnerInnen wurde, sondern auch die Silbermedaille bei den Euroskills in Schweden und den 8. Platz und Medaillon of Excellence bei den World Skills in Abu Dhabi erreichte.

In der Kategorie SchülerInnen überzeugte Johannes Gebel, der sich in seiner 40-seitigen vorwissenschaftlichen Arbeit mit dem Thema „Völkerrecht“ und der geschichtlichen Epoche des deutschen Kolonialismus intensiv auseinandersetzte. Die Arbeit wurde mit Sehr gut beurteilt, auch seine Reifeprüfung legte er mit ausgezeichnetem Erfolg ab.

Im Bereich der UniversitätsabsolventInnen ragte unter anderem die Dissertation von Dr. Peter Gangl heraus, der an der Johannes Kepler Universität am Doktoratskolleg Computational Mathematics die geometrische Optimierung von Elektromotoren behandelte. Bereits während seines Studiums kann er eine Vielzahl an Veröffentlichungen, Präsentationen auf internationalen Konferenzen und einige Auszeichnungen für herausragende Studienleistungen vorweisen.

**Bisherige EhrenpreisträgerInnen**

|  |  |
| --- | --- |
| 1997 | Erzbischof Alois Wagner |
| 1998 | Franz Starzer (Rotes Kreuz) |
| 1999 | Hubert Feichtlbauer (Journalismus) |
| 2000 | Harry Slapnicka (OÖ -Zeitgeschichte) |
| 2001 | O.Univ.Prof. Dr. Anton Zeilinger |
| 2002 | Prof.P.Dr. Johannes Schasching SJ |
| 2003 | Prof. Dr. Bruno Buchberger |
| 2004 | Sr. Imma Haidinger |
| 2005 | Univ.Prof. Dr. Ernest Kulhavy |
| 2006 | HR Dr. Otto Lackinger |
| 2007 | Dr. Johannes Riedl |
| 2008 | S.E.Altbischof Dr. Maximilian Aichern OSB |
| 2009 | Rektor Mag. Dr. Gerhard Gäbler |
| 2010 | Altbgm. Rudolf Fischerlehner |
| 2011 | Univ.Prof.in Dr.in Irene Dyk-Ploss |
| 2012 | Ing. Karl Kletzmaier |
| 2013 | Dr. Peter Oberndorfer |
| 2014 | Anneliese Ratzenböck |
| 2015 | Dr. Dionys Lehner |
| 2016 | Univ.-Doz. Dr. Marcus Riccabona |
| 2018 | Univ.-Prof. i.R. Dr. Erich Peter Klement |

**Partner des Erwin Wenzl Preises:**



